

DURIA classic RKIS Installation und Anwendung

Version: 1.1
Datum: 20.07.2017

Andreas Knaup
Duria eG

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Zugang zur Anwendung.....	3
3. Einstellung per Menü	3
3.1 Einstellung der Praxisstammdaten.....	3
3.2 Einstellung der Ärztstammdaten.....	4
3.3 Einstellung der Ausgabeparameter.....	5
4 Statistik der Praxiskontakte.....	6
4.1 Die Liste der Ergebnisse.....	6
4.2 Export	7
5. Abbildungsverzeichnis.....	8

Einleitung

Mit RKIS ist die SEED-Schnittstelle des Robert Koch-Instituts gemeint. SEED^{ARE} ist die Bezeichnung für Sentinel zur elektronischen Erfassung von Diagnosecodes (akuter respiratorischer Erkrankungen). Auf der Basis der SEED^{ARE} Dokumentation V 1.3 vom 2016-08-01 wurde die Schnittstelle in DURIA classic umgesetzt.

DURIA classic liefert eine XML-Ergebnisdatei. Diese ist durch den Anwender wie gefordert zu verschlüsseln und per Mail an das Robert Koch-Institut zu versenden.

Zugang zur Anwendung

Für die Installation sind die RKIS* - Routinen in DURIA einzulesen. Mit der Ausführung der Routine „SetKom^RKISMENU“ steht der KOM-Befehl „RKIS“ zur Verfügung. Sollte dieser aber nicht gesetzt sein oder mit einem „unbekanntem“ Passwort gesichert sein, dann kann das Menü auch über den Aufruf der Routine mit „D ^RKISMENU“ gestartet werden.

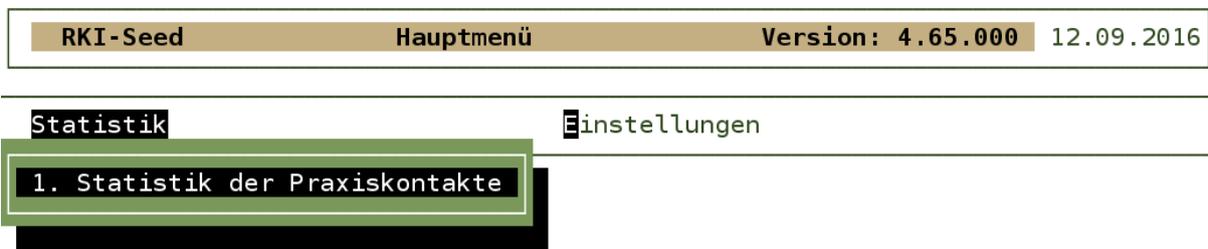


Abbildung 1: Anfangsansicht des RKIS-Menüs

Einstellung per Menü

Um die Ausgabedatei mit sinnvollen Praxisinformationen zu füllen und um das Ausgabeverzeichnis festzulegen sind zunächst die Menüpunkte unter Einstellungen zu bearbeiten.

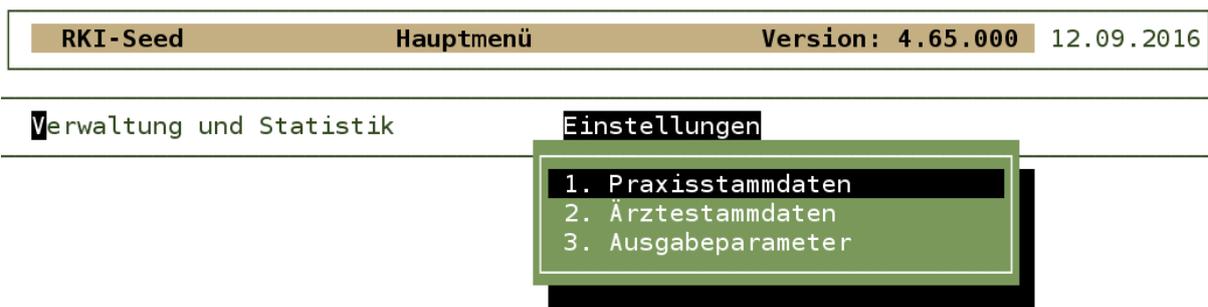


Abbildung 2: Konfiguration der Einstellungen

3.1 Einstellung der Praxisstammdaten

Bis auf die E-Mailadresse werden alle anderen Informationen den DURIA-Einstellungen „Praxisdaten“ entnommen.

```

PLZ Ort .....: 52351 Düren
Straße .....: Nikolaus-Otto-Str. 22
Telefon .....: 02421/2707-0
Telefax .....: 02421/2707-122
E-Mail .....: ak-rkis@duria.de
Arztsoftware .....: DURIA
Praxisform .....: Gemeinschaftspraxis
Anzahl der Ärzte .....: 2
    
```

Abbildung 3: Menü zur Konfiguration der Praxisstammdaten

3.2 Einstellung der Ärztstammdaten

Hier wird zunächst eine Liste aller Ärzte aus der Arztkennzeichnung angezeigt. Es wird nur hinsichtlich des Arztnamen unterschieden. Ist also ein Arzt für verschiedenen Betriebsstätten mit unterschiedlichen Kennungen für die Ziffernablage angelegt so wird er dennoch nur einmal in der Liste aufgeführt.

Ärzteliste				12.09.2016
Name	Titel	Vorname	Zusatz	
Duria1	Titel	Vorname	Namenszusatz	
Duria2				

1.

Zurück	Korrektur	A
		E

Abbildung 4: Liste der Ärzte auf der Basis der Liste der Arztkennungen

Über den Menüpunkt „Korrektur“ können alle Einträge geändert werden. Bei der Initialisierung wird beim ersten Mal auf die Daten aus der Arztkennzeichnung zurückgegriffen.

```
Title .....: Dr. med.
Name .....: Durial
Vorname .....: Klaus
Geschlecht m/w .....: m
```

- Fachrichtung**
- Allgemeinmediziner : Ja
 - Internist: Nein
 - Kinderarzt: Nein
 - Spezialgebiete:

Abbildung 5: Arztstammdaten Konfiguration

Bei der Einstellung der Fachrichtung ist eine mit „Ja“ auszuwählen.

Die hier getätigten Änderungen führen nicht zu einer Änderung der Listeninhalte.

3.3 Einstellung der Ausgabeparameter

In diesem Menü wird neben dem Dateipfad für die Ausgabe auch festgelegt, welche Textgruppen für die Berücksichtigung als Praxispatientenkontakt herangezogen werden sollen.

```
Relevante TG (t=","): DICD, AUB, N, QK, QP, QB, B, A
Ausgabepfad .....: D:/cacheDuria/archiv/RKIS
```

```
Exec-Server-IP .... : 10.42.224.11      Port ___ : 11024
Datei mit Pfad - RkiSeedCrypt.exe:
-> D:/RkiSeedCrypt/RkiSeedCrypt.cmd
Ausgabepfad für Secure.rkiseed:
-> D:/RkiSeedCrypt
```

Abbildung 6: Ausgabeparameter

Die hier dargestellte Liste von Textgruppen ist der Vorschlag, wenn keine eigene Festlegung vorliegt. Die Textgruppe „DICD“ sollte aber immer vorhanden sein, da die ICD hieraus für den Vergleich herangezogen werden.

Der Ausgabepfad wird vom Programm verwaltet. Er ergibt sich aus dem ersten Archivpfad (des Arbeitsplatzes) und dem ergänzten Verzeichnis „RKIS“ für die Statistiken.

Seit Juli 2017 stellt das Robert-Koch-Institut für die notwendige Verschlüsselung der Daten eigene Programme zur Verfügung. Sie unterscheiden sich nur durch die Verwendung unterschiedlicher .NET-Versionen. Um eine Verschlüsselung auf einem Arbeitsplatz zu ermöglichen wurden die folgenden Erweiterungen eingeführt.

Zum Verständnis:

Auf dem lokalen Arbeitsplatz muss das Programm „ExecServer.exe“ der Duria gestartet sein. Diesem wird dann vom DURIA-Server der Befehl übermittelt ein lokales Programm mit Parametern zu starten.

Die neuen Parameter:

- Exec-Server-IP
Es wird die IP des Arbeitsplatzes erwartet auf dem der ExecServer gestartet wurde und die gerade erzeugte Datei verschlüsselt werden soll.
- Port
Ist in der Regel 11024 vom ExecServer-Programm. Auf Terminal-Servern kann das ein anderer Port sein.
- Datei mit Pfad – RkiSeedCrypt.exe
Hier wird das Programm mit Pfadangaben vom lokalen Arbeitsplatz erwartet. In diesem Beispiel wird eine CMD-Datei angestoßen. „D:/RkiSeedCrypt/RkiSeedCrypt.cmd“
- Ausgabepfad für Secure.rkiseed
Es wird immer die Datei „Secure.rkiseed“ erzeugt. In diesem Beispiel ist der Pfad „D:/RkiSeedCrypt“.

■ Statistik der Praxiskontakte

Für die Auswertung im RKI sollen auch die Praxiskontakte als Referenzwert, bezogen auf die Häufigkeit der Diagnosen, herangezogen werden. Die Daten sollen für eine komplette Woche ermittelt werden und spätestens am Vormittag des nachfolgenden Montags eingereicht werden. Es werden ergänzend zu dem auszuwählenden Intervall auch die drei Wochen zuvor berücksichtigt.

```

RKI-Seed - Zeitraum der Statistik
Datum          KW/Jahr - W.-Tag
von ....: 27.06.2016  26/2016 - Mo
bis ....: 01.07.2016  26/2016 - Fr

```

Abbildung 7: Ausgabeparameter

Für eine leichtere Kontrolle der Eingabe wird zu jedem Datum (von, bis) auch die Kalenderwoche des Jahres und der Wochentag angezeigt. Die Auswertung wird nach dem Drücken der Taste [F12] oder [Entf] gestartet. Die Taste [ESC] beendet die Ausführung und die Maske wird verlassen.

4.1 Die Liste der Ergebnisse

Sofern es Ergebnisse für den ausgewählten Zeitraum gibt, werden diese in der folgenden Liste dargestellt.

KW/Jahr - Tag	Datum	Anz.	<2	<5	<15	<35	<50	<60	60+	Summe
23/2016 - Mo	06.06.16	5			4	38	34	43	151	270
23/2016 - Di	07.06.16	6		2	1	31	37	36	138	245
23/2016 - Mi	08.06.16	4	1		2	30	19	25	97	174
23/2016 - Do	09.06.16	6	1		5	34	26	35	138	239
23/2016 - Fr	10.06.16	4			3	34	22	30	96	185
24/2016 - Mo	13.06.16	7			5	59	47	53	132	296
24/2016 - Di	14.06.16	5			2	33	28	52	172	287
24/2016 - Mi	15.06.16	7				33	33	24	81	171
24/2016 - Do	16.06.16	2				33	21	35	125	214
24/2016 - Fr	17.06.16	5			1	29	20	28	76	154
25/2016 - Mo	20.06.16	13			4	37	38	43	127	249
25/2016 - Di	21.06.16	6			2	28	27	50	150	257
25/2016 - Mi	22.06.16	6			1	37	29	45	94	206
25/2016 - Do	23.06.16	2			2	26	30	40	111	209
25/2016 - Fr	24.06.16	10			4	25	31	40	86	186
26/2016 - Mo	27.06.16	7			5	48	45	49	142	289
26/2016 - Di	28.06.16	11			8	50	52	49	153	312

Benden

Export

Liste Drucken

Abbildung 8: Statistik der Praxiskontakte

Die erste Spalte „KW/Jahr – Tag“ enthält die Kalenderwoche des Jahres und den Wochentag zu dem „Datum“ in der zweiten Spalte. In den folgenden Spalten werden die Häufigkeiten angezeigt für die Ereignisse, welche durch die Tagesprotokolleinträge für das angegebene Datum ermittelt wurden. Ein Eintrag wird nur berücksichtigt, wenn sich der Protokolleintrag auf Daten desselben Datums bezieht. Weiter werden nur Einträge zu den festgelegten Textgruppen berücksichtigt.

Da das RKI gern eine Häufigkeitsverteilung in Abhängigkeit von Altersgruppen haben möchte, wird diese Verteilung in der vierten Spalte „<2“ bis 10.ten Spalte „60+“ dargestellt. Die 11.te Spalte enthält nur die Summe der Spalten vier bis 10.

Die dritte Spalte „Anzahl“ enthält die Häufigkeit der Patienten, welche mindestens eine ICD-Diagnose aus den festgelegten Bereichen haben.

4.2 Export

Durch die Ausführung dieses Menüpunktes wird eine Transportdatei in dem festgelegten Ausgabeverzeichnis erzeugt. Der Dateiname hat einen festgelegten Aufbau, welcher an der Beispielbezeichnung „RKIS_3_2016-09-13T09-00-36.xml“ erläutern soll.

Der Name der Datei wird durch das Trennzeichen „_“ in drei Bereiche und zusätzlichem Dateityp „.xml“ zerlegt. Der erste Teil ist fest „RKIS“ als Verwendungshinweis. Der zweite Teil ist eine stetig aufsteigende Nummerierung für jeden neuen „Export“. Im dritten Teil wird das Datum und Uhrzeit der Dateierstellung abgelegt. Die Datei liegt in einem lesbaren Format vor. Der Anwender kann den Inhalt zur Kontrolle einsehen.

Mit dem Export wird auch die Datei „are@rki.de_public.asc“ im Exportverzeichnis abgelegt. Diese enthält den letzten, der Duria eG bekannten Public-key für die GnuPG-Verschlüsselung. Die Verschlüsselungsprogramme werden nicht durch die Duria eG installiert oder betreut.

Seit Juli 2017 stellt das Robert-Koch-Institut für die notwendige Verschlüsselung der Daten eigene Programme zur Verfügung.

Nach erfolgreicher Verschlüsselung wird z.B. folgende Nachricht angezeigt:



Abbildung 9: Informationsfester nach der Verschlüsselung

Dargestellt wird hier der Inhalte der Datei „Secure.log“, aus dem Verzeichnis „Ausgabepfad“.

■ **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Anfangsansicht des RKIS-Menüs	3
Abbildung 2: Konfiguration der Einstellungen	3
Abbildung 3: Menü zur Konfiguration der Praxisstammdaten.....	4
Abbildung 4: Liste der Ärzte auf der Basis der Liste der Arztkennungen	4
Abbildung 5: Arztstammdaten Konfiguration	5
Abbildung 6: Ausgabeparameter.....	5
Abbildung 7: Ausgabeparameter.....	6
Abbildung 8: Statistik der Praxiskontakte	7
Abbildung 10: Informationsfester nach der Verschlüsselung	8